

## AUSSCHREIBUNG ZUR VERGABE VON BACHELORARBEITEN

---

- **Voraussetzungen**

Bachelorarbeitsthemen werden ausnahmslos nur an jene Studierende vergeben, die im Rahmen des wirtschaftsrechtlichen Bachelorstudiums das sechsstündige Pflichtfach (Einführung in das Steuerrecht, Grundkurs Steuerrecht, Vertiefungskurs Steuerrecht) oder im Rahmen des wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiums das zweistündige Pflichtfach (Einführung in das Steuerrecht) und das vierstündige Wahlfach Steuerrecht (Kurs I und Kurs II) bereits positiv absolviert haben. Vorzugsweise werden Bachelorarbeitsthemen an jene Studierende vergeben, die die Wahlmöglichkeiten im Rahmen des zweiten Studienabschnittes des Bachelorstudiums Wirtschaftsrecht zugunsten von Steuerrecht ausgeübt haben (Europäisches Steuerrecht und Spezialfragen aus den für Unternehmen relevanten Gebieten des Steuerrechts).

- **Generalthema**

### **Grenzüberschreitende Steuerkonflikte**

Die Subthemen lauten:

1. „*Safe Havens*“ im Transfer Pricing am Beispiel der vereinfachten Dienstleistungsverrechnung („*Low value-adding intra-group services (LVAS)*“)
2. Neue Meldepflichten für grenzüberschreitende Sachverhalte in der EU (DAC 6) – Beispiele aus dem Transfer Pricing
3. Prävention von Besteuerungskonflikten am Beispiel der begleitenden Kontrolle („*Horizontal Monitoring*“) in Österreich
4. Prävention von Besteuerungskonflikten am Beispiel des „*International Compliance Assurance Programme (ICAP)*“
5. Steuervorabbescheide („*Rulings*“) und „*Advance Pricing Arrangements (APA)*“ als vorbeugende Konfliktvermeidungsinstrumente im Steuerrecht
6. Simultane Steuerprüfungen und „*Joint Audits*“ (OECD/EUJTPF)
7. Lösung von Steuerkonflikten im Rahmen von Verständigungsverfahren – Aspekte des Abkommens- und Unionsrechts
8. Das Schiedsverfahren im DBA-Recht
9. Bestimmungen zum Schiedsverfahren nach dem „*Multilateralen Instrument (MLI)*“
10. Das Schiedsverfahren nach dem EU-Schiedsübereinkommen und der EU-Streitbeilegungsrichtlinie

- **Welche Kenntnisse sind erforderlich?**

Zur Bearbeitung eines steuerrechtlichen Bachelorarbeitsthemas ist die Fähigkeit, rechtswissenschaftliche Fragestellungen zu behandeln, unbedingt erforderlich. Der Erfolg, mit dem nicht nur die steuerrechtliche Ausbildung, sondern auch die Ausbildung in den anderen Rechtsfächern im ersten und zweiten Abschnitt absolviert wurde, sollte daher entscheidend sein, wenn man sich für die Bearbeitung eines steuerrechtlichen Bachelorarbeitsthemas interessiert.

- **Wie soll die Bachelorarbeit gestaltet sein?**

Das Gewicht liegt primär auf der Qualität und nicht auf der Quantität. Im Idealfall sollte eine Bachelorarbeit knapp und präzise formuliert und publikationsfähig sein. Wenn die Arbeit also inhaltlich erstklassig ist und auch eigenständige, wohl begründete Überlegungen enthält, kann eine derartige Bachelorarbeit auch nur 20 Seiten stark sein.

- **Welche Beurteilungskriterien liegen zugrunde?**

Grundvoraussetzung, um eine Bachelorarbeit beurteilen zu können, ist gemäß Studienplan der positive Abschluss des Faches „Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens“ oder „Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens“.

Für die Approbation einer Bachelorarbeit wird das einwandfreie Beherrschen der Rechtschreibung, der Grammatik sowie der Zitierweise vorausgesetzt. Ebenso muss deutlich daraus hervorgehen, dass der Student oder die Studentin über einen vollständigen Überblick über die deutschsprachige (und je nach Thema gegebenenfalls auch internationale) Fachliteratur zum jeweiligen Thema verfügt. Weiters muss der oder die Bearbeiter/in in der Lage sein, die verschiedenen Auffassungen zu einem Themengebiet zu beschreiben, zu würdigen und nach Möglichkeit eigenständige Überlegungen anzustellen.

- **Betreuung der Bachelorarbeit**

Während der gesamten Phase der Arbeit wird dem Kollegen oder der Kollegin seitens der Betreuer (jeweils Professor und Assistent/in gemeinsam) Unterstützung angeboten, jedoch ist auch auf der anderen Seite großes Engagement der Bearbeiterin oder des Bearbeiters zu erwarten. Ziel der intensiven Betreuung ist es, eine Bachelorarbeit zu erstellen, deren Qualität im besten Fall publikationsfähig ist.

Im Rahmen einer Vorbesprechung werden die Unterthemen zum Generalthema vorgestellt und den ausgewählten Bewerberinnen zugeteilt. Eine Gliederung ist bis spätestens vier Wochen nach der Vorbesprechung abzugeben. Die Bachelorarbeit ist innerhalb von fünf Monaten fertig zu stellen. Jeder Studierende kann nur ein Bachelor-Thema an unserem Institut zugeteilt bekommen.

- **Award**

Als zusätzlicher Anreiz zur Förderung qualitativ hochwertiger Bachelorarbeiten wurde in Zusammenarbeit mit PwC der „PwC Best Bachelor Thesis in Tax Law Award“ ins Leben gerufen, mit dem die beste Bachelorarbeit auf dem Gebiet des Steuerrechts ausgezeichnet wird und der mit € 1.000,-- dotiert ist. Es kommen alle am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht verfassten Bachelorarbeiten in Betracht, die bis zum 31. August des jeweiligen Studienjahres abgeschlossen werden.

Die Jury, bestehend aus Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch, Prof. Staringer und Prof. Rödler, wählt die beste Arbeit aus. Die feierliche Verleihung des Preises, der mit € 1.000,-- dotiert ist, findet im Rahmen des Semesteropenings für das darauffolgende Wintersemester statt.

- **Zeitplan für die Vergabe der Bachelorarbeitsthemen**

- Bewerbungstermin: **2. Jänner 2019**
- Vorbesprechung für die ausgewählten Bewerber/innen:  
**15. Jänner 2019, 15:30 Uhr** Seminarraum des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht, 1020 Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude D3, 2. Stock.
- Abgabe einer Gliederung: 4 Wochen nach Vorbesprechung
- Fertigstellung der Bachelorarbeit: bis spätestens **31.Mai 2019**

- **Wie bewerbe ich mich?**

Alle Studierenden, die sich für die Verfassung einer Bachelorarbeit an unserem Institut interessieren, sind eingeladen **bis 2. Jänner 2019** eine kurze **schriftliche Bewerbung** unter Vorlage der Nachweise über die bisher abgelegten Prüfungen an der Universität, eines Motivationsschreibens und kurzen Lebenslaufs sowie der Angabe von fünf Präferenzthemen an Frau Nina Nimmerrichter ([lehretaxlaw@wu.ac.at](mailto:lehretaxlaw@wu.ac.at)) zu übermitteln. Gerne können die Bewerbungsunterlagen auch persönlich im Sekretariat des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU Wien abgegeben werden. Die **zehn bestqualifizierten Student/inn/en** werden aufgrund ihrer Bewerbungen von Prof. Lang, Prof. Rust, Prof. Schuch und Prof. Staringer ausgewählt und verständigt.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich für die Vergabe eines Bachelorarbeitsthemas am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zu bewerben.

**Univ.-Prof. Dr.DDr.h.c. Michael Lang**

**Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch**

**Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust**

**Univ.-Prof. Dr. Claus Staringer**

**Univ.-Prof. Dr. Alfred Storck**

**Hon.-Prof. Dr. Heinz Jirousek**

## AUSSCHREIBUNG ZUR VERGABE VON BACHELORARBEITEN

---

Das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht schreibt hiermit **fünf** Bachelorarbeiten auf dem Gebiet des Internationalen Steuerrechts & des Transfer Pricing aus und wird dabei von P&G unterstützt.

1. Transfer Pricing and Intercompany Financing (based on the recent *OECD Discussion Draft on Financial Transactions*) - Focus on arm's length Interest Rates / Verrechnungspreise und konzerninterne Finanzierung auf Basis des *OECD Discussion Drafts on financial transactions* mit Schwerpunkt auf fremdvergleichskonforme Zinssätze
2. Permanent Establishments under BEPS Action 7 – Implementation of new Standards through the MLI / Begründung von Betriebsstätten nach BEPS Aktionspunkt 7 – Umsetzung neuer Standards durch das MLI
3. Transfer Pricing Adjustments and VAT - Recent Developments in two EU Member States / Verrechnungspreisanpassungen und Umsatzsteuer – Jüngste Entwicklungen in zwei EU-Mitgliedstaaten
4. Neue OECD Standards der Verrechnungspreisdokumentation und ihre Umsetzung am Beispiel Österreichs und Deutschlands – Schwerpunkt auf Master File und Local File
5. Dotationskapital in einer Betriebsstätte nach OECD Standards am Beispiel einer österreichischen Zweigniederlassung eines deutschen Unternehmens

Die Arbeiten können sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache verfasst werden. Insbesondere die Themen 1 bis 3 lassen sich bevorzugt in englischer Sprache behandeln, weil hierbei Literatur und Unterlagen in englischer Sprache besser verfügbar sind. Kandidat/inn/en, die sich für die Bearbeitung eines Themas auf Englisch entscheiden, genießen dabei den Vorteil von zusätzlichen Kontakten zur Praxis und aus anderen Kulturen zu profitieren und bekommen die Möglichkeit, ihre Englischkenntnisse praxisbezogen zu verbessern. Die Bachelorarbeiten werden gemeinsam von den wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen des Instituts (Professor und Assistent/in gemeinsam) und Steuerexpert/inn/en aus der Praxis (P&G) betreut.

Bewerbungen sind bis **2. Jänner 2019** persönlich oder per E-Mail an das Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht der WU unter Vorlage der Nachweise über die bisher abgelegten Prüfungen an der Universität, eines Motivations Schreibens und kurzen Lebenslaufs sowie der Angabe von fünf Präferenzthemen mit Angabe der bevorzugten Sprache an Frau Nina Nimmerrichter (**lehretaxlaw@wu.ac.at**) zu übermitteln. Die aufgrund der bisherigen Studienerfolge auf dem Gebiet des Steuerrechts und in anderen Fächern ausgewählten fünf Kandidat/inn/en werden nach Ende der Ausschreibung verständigt.

Im Rahmen einer Vorbesprechung (**15. Jänner 2019, 16:00 Uhr**, Seminarraum des Instituts für Österreichisches und Internationales Steuerrecht) werden die Themen vorgestellt und den ausgewählten Bewerber/inne/n zugeteilt. Die Bachelorarbeiten werden voraussichtlich am **26. Juni 2019** von den fünf Kandidat/inn/en präsentiert.

Weitere Richtlinien und allgemeine Informationen zur Vergabe und Verfassung von Bachelorarbeiten am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht finden Sie unter nachfolgendem Link: <http://www.wu.ac.at/tax-law/teaching/bac>.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, sich für die Vergabe eines Bachelorarbeitsthemas am Institut für Österreichisches und Internationales Steuerrecht zu bewerben.

**Univ.-Prof. Dr.DDr.h.c. Michael Lang**

**Univ.-Prof. Dr. Josef Schuch**

**Univ.-Prof. Dr. Alexander Rust**

**Prof. Dr. Claus Staringer**

**Univ.-Prof. Dr. Alfred Storck**

**Hon.-Prof. Dr. Heinz Jirousek**